



Inhalt

| | Seite |
|---|-----------|
| Bericht des Aufsichtsrats | 2 |
| Lagebericht | 5 |
| I. Grundlagen des Unternehmens | 5 |
| II. Wirtschaftsbericht | 8 |
| III. Prognosebericht | 15 |
| IV. Chancen- und Risikobericht | 17 |
| V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten | 22 |
| VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen | 22 |
| Jahresabschluss | 23 |
| Bilanz | 23 |
| Anlagespiegel | 25 |
| Gewinn- und Verlustrechnung | 27 |
| Anhang | 28 |
| Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers | 36 |
| Impressum | 41 |

Bericht des Aufsichtsrats

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

der folgende Bericht des Aufsichtsrats informiert Sie über dessen Tätigkeit im Geschäftsjahr 2022 der elexxion AG. Dabei werden insbesondere der kontinuierliche Dialog mit dem Vorstand, die Beratungsschwerpunkte in den Sitzungen des Aufsichtsrats und die Prüfung des Jahresabschlusses 2022 erörtert.

Der Aufsichtsrat der elexxion AG hat sich im Geschäftsjahr 2022 intensiv mit der Lage und Entwicklung der Gesellschaft befasst. Der Aufsichtsrat hat den Vorstand im Berichtsjahr umfassend beraten und sämtliche Aufgaben wahrgenommen, die ihm nach Gesetz und Satzung obliegen. Ferner hat der Aufsichtsrat den Vorstand bei der Leitung des Unternehmens beraten und die Maßnahmen der Geschäftsführung und Geschäftsentwicklung eng begleitet und überwacht. In allen Entscheidungen, die für die elexxion AG von grundlegender und strategischer Bedeutung waren oder in welche der Aufsichtsrat kraft Gesetzes oder Satzung einzu beziehen war, wurde der Aufsichtsrat unmittelbar und frühzeitig eingebunden. Grundlage hierfür waren schriftliche und mündliche Berichte des Vorstands an den Aufsichtsrat. Der Vorstand unterrichtete den Aufsichtsrat regelmäßig, zeitnah und umfassend über alle wichtigen Fragen zur laufenden Geschäftsentwicklung, zur Ertrags- und Finanzlage, zur Unternehmensplanung, zur strategischen Weiterentwicklung des Unternehmens sowie über veränderte Risikolagen. Ereignisse von besonderer Bedeutung für die Lage und Entwicklung der elexxion AG wurden stets zeitgerecht besprochen. Alle Maßnahmen des Vorstands, welche der Zustimmung des Aufsichtsrats unterliegen, wurden geprüft, beraten und entschieden. Die Zusammenarbeit zwischen Vorstand und Aufsichtsrat war von großem Vertrauen geprägt.

Grundlagen der Arbeit im Geschäftsjahr 2022 waren die Sitzungen des Aufsichtsrats sowie mündliche und schriftliche Berichte des Vorstands. Nach eingehender Prüfung und Beratung hat der Aufsichtsrat zu den Berichten und den Beschlussvorschlägen des Vorstands, soweit dies nach Gesetz und Satzung erforderlich war, sein Votum abgegeben. In einzelnen Fällen hat der Aufsichtsrat außerhalb von Sitzungen Beschlüsse im schriftlichen Verfahren gefasst. Dies betraf insbesondere Aspekte im Sinne des § 90 Abs. 1 Satz 1 Nr. 4 AktG: Geschäfte, die für die Liquidität oder Rentabilität der Gesellschaft von erheblicher Bedeutung sein können.

Der Aufsichtsratsvorsitzende pflegte über die ordentlichen Sitzungen hinaus regelmäßig Kontakt mit dem Vorstand und informierte sich über die aktuelle Geschäftslage sowie wichtige Ereignisse.

Besetzung des Aufsichtsrats

Satzungsgemäß gehören dem Aufsichtsrat der elexxion AG drei Mitglieder an. Der Aufsichtsrat setzte sich im Geschäftsjahr 2022 unverändert aus folgenden Mitgliedern zusammen: Rafael Muñoz Navarro (Vorsitzender des Aufsichtsrats), Günter Paczkowski (stellvertretender Vorsitzender) und Dr. Oswald Gasser.

Aufsichtsratssitzungen und Themenschwerpunkte

Im Geschäftsjahr 2022 hielt das Aufsichtsratsgremium insgesamt vier Präsenzsitzungen ab. Die Sitzungen wurden aufgrund der Corona-Pandemie überwiegend als Videokonferenzen durchgeführt. Die Präsenzsitzungen fanden am 30. März, am 20. Juli, am 31. August und am 14. Dezember 2022 statt. Die bilanzfeststellende Sitzung für das Geschäftsjahr 2020 fand am 20. Juli 2022 statt. Es nahmen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder an den Sitzungen teil.

In den Sitzungen wurde die aktuelle Geschäftssituation im Inland sowie im Ausland eingehend besprochen. Der Aufsichtsrat beriet umfassend über alle Themen der strategischen Ausrichtung sowie die operative und strategische Unternehmensplanung der Gesellschaft, die Liquiditätsplanung, die Personalsituation, die Auftragslage, die Produktentwicklung und die wirtschaftliche Planung für das Geschäftsjahr 2023. Weitere Schwerpunkte der Arbeit des Aufsichtsrats waren neben der ordentlichen Hauptversammlung, der Umsatz- und Ergebnisentwicklung des Unternehmens sowie die geplante Kapitalerhöhung, die Besprechung und Feststellung der Bilanz und des Jahresberichts 2021.

Der Vorstand informierte den Aufsichtsrat während der Dauer des gesamten Berichtsjahres regelmäßig über die Umsatz- und Ertragslage sowie über das Risikomanagement der elexxion AG. Sofern Abweichungen zu früheren Planungen und Prognosen auftraten, wurden diese dem Aufsichtsrat ausführlich erläutert.

Prüfung des Jahresabschlusses

Die Menold Bezler GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 nebst Lagebericht geprüft und jeweils mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Der Aufsichtsrat hat die Abschlussunterlagen und Prüfungsberichte der Abschlussprüfer rechtzeitig erhalten und in der Bilanzaufsichtsratssitzung am 28. Juni 2023 ausführlich erörtert. Die Abschlussprüfer haben dem Aufsichtsrat über wesentliche Ergebnisse detailliert und persönlich berichtet und standen dem Gremium persönlich für Fragen zur Verfügung. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss 2022 der Gesellschaft im Rahmen der gesetzlichen Bestimmungen selbst geprüft. Der Aufsichtsrat hat den Ergebnissen der Abschlussprüfung zugestimmt und nach dem abschließenden Ergebnis seiner eigenen Prüfung keine Einwendungen erhoben. Der Aufsichtsrat hat dementsprechend am 19. Juli 2023 den Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2021 gebilligt. Der Jahresabschluss der elexxion AG ist damit gemäß § 172 Satz 1 AktG festgestellt.

Schlusswort

Der Aufsichtsrat dankt dem Vorstand sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der elexxion AG für den im vergangenen Geschäftsjahr erneut geleisteten Einsatz. Den Aktionärinnen und Aktionären dankt der Aufsichtsrat für das Interesse an unserer Gesellschaft und für das entgegengebrachte Vertrauen.

Singen, im Juli 2023

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Rafael Muñoz Navarro', with a stylized flourish at the end.

Rafael Muñoz Navarro
Vorsitzender des Aufsichtsrats

Lagebericht

I. Grundlagen des Unternehmens

1. Geschäftsmodell des Unternehmens

Allgemein

Die elexxion AG (nachfolgend auch „elexxion“ genannt) ist ein deutsches Medizintechnikunternehmen und blickt auf eine fast 20-jährige Erfahrung in der Entwicklung, Weiterentwicklung, Herstellung und im Vertrieb von Dental-Laser-Geräten zurück. Das Portfolio umfasst Dioden Lasergeräte in bewährter, ausgereifter Technik mit entsprechender Software sowie diverse Verbrauchsmaterialien. elexxion arbeitet nach strengen Qualitätsvorgaben und ist EN ISO 13485:2016 zertifiziert.

Produktpalette der elexxion

- claros® pico lite mit perio green®**
 Ein Soft-Therapie-Laser (300 mW), zusammen mit *perio green®*, einem photothermischen Wirkstoff (PTT) zur Behandlung von Parodontitis, ein ideales Duo zur PA und PI Therapie
- claros® pico**
 Ein Dental-Laser mit 5 Watt Pulsleistung, der Mobilität und Professionalität vereint (netzunabhängig einsetzbar), über 40 Softlaser-Applikationen
- claros® nano**
 Ein praxisgerechter Diodenlaser der Kompaktklasse – hohe 15 Watt Pulsleistung, dadurch effektive Ergebnisse in den einzelnen chirurgischen Anwendungen und eine schmerzarme, beschleunigte Heilung
- claros® 50 mit Touchscreen- Monitor**
 Therapie-Vielfalt trifft Leistung – durch Applikationsleistungen von bis zu 50 Watt, erreichen von hohen Schnittgeschwindigkeiten, variable Pulsrate bis zu 20.000 Hz, geringe Eindringtiefe, gewebeschonend, Eignung für spezifische Indikation, z. B. Depigmentierung (Aufhellung) von dunklem Zahnfleisch – Einsatz in der Anti-Schnarch-Therapie (*Snore3*)



SNORE3
Anti-snoring therapy

perio green®
Photodynamic therapy

Markt Allgemein

Das Jahr 2022 war geprägt durch die Corona- Pandemie sowie den Ukraine-Krieg. Von den damit einhergehenden Lieferschwierigkeiten aller Branchen ist auch die elexxion AG nicht verschont geblieben.

Die Lieferzeiten für die meisten kritischen Komponenten hat sich mindestens um 3-4 Monate erhöht – manche sogar um 12 Monate. Da kritische Komponenten bei zertifizierten Geräten nicht geändert werden dürfen, waren wir gezwungen, die längeren Lieferzeiten in Kauf zu nehmen.

Abhilfe konnte, wenn möglich, durch Verlagerung der Herstellung von nicht kritischen Komponenten nach China geschaffen werden. Diese Strategie zahlte sich jedoch nicht wie geplant aus, da viele der kritischen Komponenten zum Bau der Geräte nicht lieferbar waren.

Alles in allem konnten die meisten der vorliegenden Bestellungen im Jahr 2022 nicht ausgeliefert werden.

Markt National

Die oben genannten Lieferengpässe betrafen alle Märkte, so auch den nationalen Markt. Bestellungen von Neugeräten im deutschsprachigen Raum konnten zum Großteil nicht geliefert werden.

Die Einstellung eines neuen Vertriebsmitarbeiters für den deutschsprachigen Raum verfolgt die Strategie, welche bereits im Jahr 2021 begonnen wurde. Bestehende Vertriebspartner in Deutschland sollen vermehrt unterstützt werden, um so die Marke elexxion stärker in den Fokus zu rücken. Hierzu fanden Online-Schulungen für Mitarbeiter der Distributoren statt, die gezielt bestimmte Berufsgruppen innerhalb der Vertriebspartner fördern sollten. Schulungen für die Anwendung von Dentallasergeräten sowie deren Wartung führten zu gesteigerten Aufträgen in Deutschland. Zweiter Teil der Strategie ist es, Kunden in Deutschland direkt anzusprechen. Durch gezielte Kontaktaufnahme von bestehenden und potenziellen Endkunden sowie spezielle Preisaktionen konnten auch hier mehr Aufträge generiert werden.

Da die Verkaufspreise in der D/A/CH Region höher sind, konzentrierten wir uns darauf, Bestellungen aus Deutschland zu priorisieren.

Aus vorgenannten Gründen ergab sich daher in Deutschland im Jahr 2022 ein Umsatzrückgang von nur 7 Prozent gegenüber dem Vorjahreszeitraum.

Märkte International

Wie im deutschsprachigen Raum wirkten sich die Lieferengpässe der Rohmaterialien auch auf den internationalen Markt aus. Auch hier konnte das Gros der Bestellungen nicht realisiert werden. Dies führte zu einem Umsatzrückgang von 69 Prozent im Vergleich zum Vorjahreszeitraum.

Unser Vertriebsteam ging, wie bereits im Jahr 2021 und bedingt durch die Schwierigkeiten bei der Auslieferung der Geräte, dazu über, Distributoren und Kunden per Videokonferenzen und Webinaren technischen Support sowie Anwenderschulungen anzubieten. Dadurch ist es uns gelungen, die Zusammenarbeit mit unseren Distributoren zu festigen und dass diese ihre Endkunden besser bedienen und den Bekanntheitsgrad der Marke von elexxion im Dentalmarkt steigern konnten.

Mit dem „elexxioneers Study Club“ wurde bereits in im Jahr 2020 eine Plattform geschaffen, auf der sich Distributoren und Anwender von elexxion Dentallasern über die Anwendung sowie die Vorteile der Produkte von elexxion austauschen können. Ebenso bieten erfahrene Anwender und Mitarbeiter der elexxion wissenschaftlichen Support für das Verständnis von Lasergeräten und deren physikalischen Auswirkungen an. Kontinuierliche Schulungen weltweit halfen den Distributoren vor Ort, Lasergeräte besser zu verstehen und dieses Wissen beim Verkauf von neuen Geräten zu nutzen. Dentallasergeräte sind hochspezialisierte Produkte, welche viel Training und Verständnis voraussetzen. Durch das breite Angebot an solchen Schulungen, welche durch unser kompetentes Vertriebsteam durchgeführt werden, kann dieses Wissen an die Vertriebspartner und die Endkunden weitergegeben werden.

Zusätzlich wurde bereits im Vorjahr ein Online-Portal erstellt, in welchem sich Distributoren und Besitzer von elexxion Dentallasern alle notwendigen Schulungsmaterialien sowie klinische Fälle und Anwendungen herunterladen können, um den Umgang mit den Dentallasern zu erlernen und zu vertiefen. Mit diesem Portal „elexxion Salesman Tools“ haben wir einen Benefit für alle Anwendergruppen geschaffen, um so die Nutzerfreundlichkeit und den Service zu steigern. Alle zuvor genannten Angebote können kostenfrei genutzt werden.

Zusammengefasst ergeben diese Maßnahmen das Ziel der elexxion für 2022 und die kommenden Jahre: elexxion verkauft nicht nur Laser, elexxion lehrt auch Laser.

Der europäische Markt wird weiterhin interimweise durch den Sales Direktor für den Nahen Osten bereut. Wir sind weiterhin auf der Suche nach einem geeigneten Sales Direktor für Europa.

Es kam trotz Öffnung der meisten Zahnkliniken und der Lockerungen, durch das Abflachen der Covid-19-Pandemie, nicht zu dem erhofften Umsatzanstieg im europäischen Markt.

In Nahen Osten konnten wir bereits im Vorjahr in einigen Ländern jeweils 2-3 sog. KOL „Key Opinion Leader“ für die elexxion gewinnen. Diese KOL sind Experten auf dem Gebiet der Dentallaser und unterstützen die Distributoren vor Ort, die Marke elexxion und die Laser von elexxion zu verbreiten.

Wir planen diese Strategie auszuweiten und führen laufend Gespräche mit den KOL im asiatischen Markt sowie in Europa. Im asiatischen Markt konnten wir bereits im Vorjahr neue Distributoren in Vietnam und Malaysia gewinnen.

Standort

Der einzige Standort der elexxion ist nach wie vor Singen Hohentwiel. Die im Jahr 2007 gegründete elexxion USA Inc. übt keine Geschäftstätigkeit mehr aus. Mit Beschluss des Aufsichtsrates vom 18. März 2020 wurde die Liquidierung der elexxion USA Inc. beschlossen und im Jahr 2022 durchgeführt.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China, zu gründen. Die Tochtergesellschaft wurde zwischenzeitlich gegründet, übt jedoch noch keine wesentliche operative Tätigkeit aus.

2. Forschung und Entwicklung

elexxion arbeitet an Produktweiterentwicklungen und auch an Neuentwicklungen im Bereich der Dentallasergeräte und deren Zubehör. Wir befinden uns in der Zertifizierungsphase der neuen Geräte und erwarten diese im zweiten Halbjahr 2023.

II. Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche Entwicklung

1. Weltwirtschaft

Laut des Internationalen Währungsfonds (IWF) verringerte sich das Wachstumstempo der Weltwirtschaft im Jahr 2022 und lag mit 3,4 Prozent deutlich unter dem Wert von 6,3 Prozent im Vorjahr. Wesentliche Einflussfaktoren auf das abgeschwächte Wachstum waren der Ukrainekrieg, die stark gestiegenen Rohstoffpreise, die weiter anhaltende Corona-Lage in China, die über das Jahr hinweg anziehenden Inflationsraten sowie die Straffung der Geldpolitik der Notenbanken. In seiner Prognose für 2023 geht der IWF bei der globalen Konjunktur von einem Wachstum von 2,8 Prozent aus. Der andauernde Krieg in der Ukraine und dessen ungewisser Ausgang belasten die weltweite Wirtschaft weiterhin.

In der Eurozone lag das Wachstum im Jahr 2022 bei 3,5 Prozent. Allgemein zeigte sich die Wirtschaftstätigkeit in Europa im vergangenen Jahr deutlich widerstandsfähiger als erwartet, auch wenn sich die Wirtschaft im vierten Quartal abkühlte. Während Spanien und Frankreich noch einen leichten Anstieg von 0,2 Prozent bzw. 0,1 Prozent im Vergleich zum dritten Quartal verzeichneten, ging das preis-, saison- und kalenderbereinigte BIP in Italien um 0,1 Prozent zurück. Im Jahr 2023 rechnet der IWF mit einem Wirtschaftswachstum von 0,8 Prozent. Um im laufenden Jahr die hartnäckige Inflation einzudämmen und gleichzeitig finanzielle Spannungen und eine Rezession zu vermeiden, bedarf es einer strafferen makroökonomischen Politik.

Deutschland

Trotz der geopolitischen Verwerfungen konnte sich die deutsche Wirtschaft im Jahr 2022 gut behaupten. Laut IWF verzeichnete die Wirtschaftsleistung im Vergleich zum Vorjahr preisbereinigt einen Anstieg um 1,8 Prozent. In den ersten drei Quartalen des Berichtsjahres konnte das Bruttoinlandsprodukt nach Einschätzung des Statistischen Bundesamtes (Destatis) trotz schwieriger weltwirtschaftlicher Rahmenbedingungen zulegen. Gegen Jahresende schwächte sich die Dynamik jedoch deutlich ab. Insgesamt wurde die Wirtschaftsleistung durch die starken Preissteigerungen und den Rückgang der privaten Konsumausgaben und Investitionen gebremst. Als äußerst robust stellte sich der deutsche Arbeitsmarkt heraus. So wurde die Wirtschaftsleistung im vierten Quartal 2022 von rund 45,9 Millionen Erwerbstätigen erbracht. Damit wurde ein neuer Höchststand erreicht. Für Deutschland rechnet der IWF für das Jahr 2023 aufgrund einer Eintrübung der Weltwirtschaft mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung von 0,1 Prozent gegenüber dem Vorjahr.

2. Branchenentwicklung

Die Branche für die Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Geräten ist als Teilbereich der Medizintechnik ein wichtiger Wirtschaftszweig für die deutsche Gesundheitsversorgung. Die Bandbreite der Produkte ist groß, entsprechend heterogen sind die Endabnehmer. Die Branche zeichnet sich vor allem durch kleine und mittlere Unternehmen aus, aber auch Großkonzerne sind am Markt präsent.

Die überwiegend sehr positiven Erwartungen aller Mitgliedsunternehmen über alle Teilbereiche hinweg für das Geschäftsjahr 2022, wurden durch den Ausbruch des Kriegs in der Ukraine zunichtegemacht. Infolgedessen war die Dentallabor-Branche besonders stark von inflationsbedingten Preissteigerungen bei Materialien und Rohstoffen sowie von Lieferkettenproblemen betroffen. Demnach fiel das nicht preisbereinigte Umsatzwachstum der Zahntechnik-Branche deutlich geringer aus als im vorangegangenen Jahr. So legte der Umsatz im Jahr 2022 um lediglich 1,7 Prozent auf 5,4 Milliarden Euro zu, während im Jahr zuvor noch ein Wachstum von 9,7 Prozent erzielt werden konnte.

In diesem Umfeld ist elexxion ein kleines mittelständisches Unternehmen, das ausschließlich den Markt für Dentallasergeräte und die dazugehörigen Verbrauchsmaterialien bedient.

3. Geschäftsverlauf

Umsatzentwicklung insgesamt

Die elexxion AG erwirtschaftete im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 444 und liegt somit rund 57 Prozent unter dem Vorjahresniveau (2021: TEUR 1.029). Der Umsatz im Jahr 2022 liegt dabei mit TEUR 1.430 wesentlich unter dem ursprünglich geplanten Umsatz für das Jahr 2022 von TEUR 1.874.

Diese überdurchschnittliche Umsatzminderung im Vergleich zum Vorjahr ist auf die erwähnten Lieferschwierigkeiten verschiedener kritischer und unkritischer Komponenten zurückzuführen, welche den Bau und die Erfüllung der vorliegenden Aufträge unmöglich machte.

Zum 31. Dezember 2022 deckten wir etwa 43 Prozent (2022: TEUR 191 vs. 2021: 32 Prozent TEUR 326) unseres Umsatzes mit dem Verkauf von Verbrauchsmaterialien sowie Serviceaufträgen ab.

Umsatzentwicklung National

Der Umsatz im Inland verminderte sich im Berichtszeitraum um 7 Prozent auf TEUR 182 und liegt damit um TEUR 13 unter dem Vorjahresniveau (2021: TEUR 195).

Umsatzentwicklung International

Der Umsatz im Ausland verringerte sich im Berichtszeitraum um 69 Prozent auf TEUR 262 und liegt damit um TEUR 572 unter dem Vorjahresniveau (2021: TEUR 834).

Gesamtleistung

Die Umsatzerlöse für das Jahr 2022 mit TEUR 444 lagen deutlich unter denen des Vorjahreszeitraums (2021: TEUR 1.029). Die Gesamtleistung liegt mit TEUR 352 ebenfalls deutlich unter dem Vorjahreswert (2021: TEUR 961).

Entwicklung der Kosten

Die Materialaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung erhöhte sich im Berichtszeitraum auf 83 Prozent (2021: 33 Prozent). Grund hierfür ist die geringe Gesamtleistung sowie der geringe Umsatz, da kritische Komponenten zum Bau und Verkauf fehlten.

Der Personalaufwand erhöhte sich im Berichtszeitraum um TEUR 43 auf TEUR 453 (2021: TEUR 410). Dieser Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der Anpassung der Löhne bestehender Mitarbeiter.

Die Personalaufwandsquote gemessen an der Gesamtleistung betrug im Berichtszeitraum 129 Prozent und stieg damit im Vergleich zum Vorjahreszeitraum (2021: 43 Prozent) an. Dies ist auf die geringen Umsatzerlöse im Jahr 2022 zurückzuführen.

Die Abschreibungen sind im Jahr 2022 mit TEUR 6 geringer ausgefallen (2021: TEUR 8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betrugen im Jahr 2022 TEUR 499 (2021: TEUR 475).

Die größten Kostenunterschiede sind in den folgenden Bereichen zu verzeichnen.

Die Entwicklungskosten sanken im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 23 (2021: TEUR 55).

Im Gegenzug erhöhten sich die Messekosten um TEUR 23 auf TEUR 26 (2021: TEUR 3).

Der Zinsaufwand im Jahr 2022 erhöhte sich um TEUR 7 auf TEUR 116 (2021: TEUR 109) durch zusätzliche Darlehen des Hauptinvestors im Jahr 2022.

Der Jahresfehlbetrag erhöhte sich auf TEUR 983 (2021: TEUR 358). Dieser Betrag liegt deutlich über dem ursprünglich geplanten Fehlbetrag von TEUR 350 nach der worst-case-Planung für das Jahr 2022.

4. Lage der Gesellschaft

Ertragslage

Die elexxion erwirtschaftete im Jahr 2022 Umsatzerlöse in Höhe von TEUR 444 und liegt damit TEUR 585 unter dem Vorjahresniveau (2021: TEUR 1.029). Die Umsätze im Geschäftsjahr wurden zu 41 Prozent im Inland (2021: 19 Prozent) und zu 59 Prozent im Ausland (2021: 81 Prozent) generiert.

Die Bewertung des Lagerbestandes der unfertigen und fertigen Erzeugnisse führte zu einer weiteren rechnerischen Bestandsminderung von TEUR 92 (2021: Bestandsminderung TEUR 67). Die Gesamtleistung lag im Jahr 2022 mit TEUR 352 deutlich unter der der Vorjahresperiode mit TEUR 961.

Der Materialaufwand belief sich im Jahr 2022 auf TEUR 294 (2021: TEUR 322). Die Materialeinsatzquote bezogen auf die Gesamtleistung erhöhte sich wie bereits ausgeführt auf 83 Prozent (2021: 33 Prozent).

Zum 31. Dezember 2022 beschäftigte die elexxion durchschnittlich 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand (2021: 9 Mitarbeiter inklusive Vorstand). Der Personalaufwand lag im Berichtszeitraum bei TEUR 453 gegenüber TEUR 410 im Jahr 2021. Die Personalaufwandsquote bezogen auf die Gesamtleistung betrug in der Berichtsperiode 129 Prozent (2021: 43 Prozent).

Die Abschreibungen sind im Jahr 2022 mit TEUR 6 geringer ausgefallen (2021: TEUR 8).

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen waren im Jahr 2022 mit TEUR 499 (2021: TEUR 475) etwas über dem Vorjahresniveau.

Das Jahr 2022 schließen wir mit einem Fehlbetrag von TEUR 983 (2021: TEUR 358) ab.

Finanzlage

Die Finanzlage war im Jahr 2022 angespannt, da es durch die Materialknappheit zu weniger Umsätzen kam.

Bis zum 31. Dezember 2022 wurden weitere Darlehen des Hauptinvestors, Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., in Höhe von TEUR 500 in Anspruch genommen.

Der Bestand an liquiden Mitteln zum 31. Dezember 2022 belief sich auf TEUR 62 (2021: TEUR 77).

Bankkredite konnten im vergangenen Geschäftsjahr und können auch zukünftig aufgrund der Ertragssituation nicht in Anspruch genommen werden. Die Finanzierung erfolgt derzeit und auch zukünftig ausschließlich über den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd.

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. zum 31. Dezember 2022 belaufen sich auf insgesamt TEUR 4.077. Diese Darlehen, einschließlich der Zinsen, sind durch überschuldungsvermeidende Rangrücktritte abgesichert.

Die Liquidität der elexxion wird mit Hilfe eines Finanzstatus, in dem die verfügbaren liquiden Finanzmittel sowie die fälligen Verbindlichkeiten gegenübergestellt werden, laufend überwacht. Hohe Priorität hat die Vereinnahmung der Kundenforderungen innerhalb der gewährten Zahlungsziele.

Vermögenslage

Zum 31. Dezember 2022 weist die elexxion eine Bilanzsumme von TEUR 4.567 aus (2021: TEUR 3.787).

Im Bereich der Vorräte verringerten sich die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen auf TEUR 256 (2021: TEUR 349). Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse und Waren verringerten sich auf TEUR 122 (2021: TEUR 214). Der Bestand des Vorratsvermögens beträgt dementsprechend TEUR 378 (2021: TEUR 563).

Wir arbeiten stetig daran, die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen zu reduzieren. Allerdings müssen für alle Gerätetypen, auch Vorgängermodelle, Ersatzteile in ausreichender Menge vorgehalten werden.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sind mit TEUR 142 (2021: TEUR 142) unverändert.

Die sonstigen Vermögensgegenstände sind gegenüber dem Vorjahr nur leicht angestiegen. In diesen sind im Wesentlichen die von der elexxion bezahlten Kauttionen für die gemieteten Räume, Umsatzsteuerforderungen gegenüber dem Finanzamt sowie debitorische Kreditoren enthalten.

Der Kassenbestand und das Guthaben bei Kreditinstituten reduzierte sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 62 gegenüber TEUR 77 zum 31. Dezember 2021.

Der nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag beläuft sich auf TEUR 3.921 und hat sich um den im Jahr 2022 erzielten Jahresfehlbetrag von TEUR 983 gegenüber dem Vorjahr erhöht.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) wurde das Grundkapital um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht. Die Ermächtigung vom 10. November 2017, das Grundkapital um insgesamt bis zu EUR 4.498.560,00 zu erhöhen, ist zwischenzeitlich zum 09. November 2022 zeitlich ausgelaufen.

Am 14. Dezember 2022 erteilte die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung das Grundkapital der elexxion AG um bis zu EUR 4.948.000,00 in der Zeit bis zum 14. Dezember 2027 mit Zustimmung Aufsichtsrats einmalig oder mehrmals zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022).

Anfang des neuen Geschäftsjahres 2023 wurde aus dem genehmigten Kapital bereits eine entsprechende Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 800.000,00 gegen neue Aktien beschlossen, die aber zum Abschlussdatum bislang noch nicht abgeschlossen wurde.

Die sonstigen Rückstellungen beliefen sich zum 31. Dezember 2022 auf TEUR 133 (2021: TEUR 150). Diese wurden im Wesentlichen für interne und externe Kosten für Abschluss und Prüfung von TEUR 37 (2021: TEUR 35) und für Resturlaub der Mitarbeiter in Höhe von TEUR 7 (2021: TEUR 21) gebildet. Des Weiteren wurden zum 31. Dezember 2022 Rückstellungen in Höhe von TEUR 33 für bestehende Abnahmeverpflichtungen aus Kontrakten ausgewiesen.

Die gesamten Verbindlichkeiten der elexxion betragen zum 31. Dezember 2022 TEUR 4.434 (2021: TEUR 3.637). Von dieser Summe bestehen in Höhe von TEUR 4.077 einschließlich der dazugehörigen Zinsaufwendungen Verbindlichkeiten gegenüber dem Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd. Für die Forderungen des Hauptaktionärs bestehen in Höhe von TEUR 4.077 überschuldungsvermeidende Rangrücktrittserklärungen.

Die erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind stichtagsbezogen auf TEUR 217 (2021: TEUR 38) deutlich angestiegen. Hierin enthalten sind erhaltene Anzahlungen der chinesischen Tochtergesellschaft in Höhe von TEUR 84.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen verringerten sich stichtagsbezogen auf TEUR 119 (2021: TEUR 137). Grund hierfür ist die von einzelnen Lieferanten geänderte Zahlungsbedingung auf Vorkasse.

5. Finanzielle Leistungsindikatoren

Wir ziehen für unsere interne Unternehmenssteuerung die Kennzahlen Rohertragsquote sowie das Jahresergebnis nach Steuern heran. Der Rohertrag (inkl. sonstige betriebliche Erträge) im Jahr 2022 belief sich auf TEUR 92 (2021: TEUR 643). Die Rohertragsquote sank auf 24 Prozent (2021: 67 Prozent).

Das Jahresergebnis nach Steuern beläuft sich im Jahr 2022 auf TEUR -983 und verschlechterte sich deutlich im Vergleich zum Vorjahresergebnis von TEUR -358.

6. Gesamtaussage zum Geschäftsverlauf

Im Jahr 2022 verringerten sich die Umsätze im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um ca. 57 Prozent (Umsatz bis 31.12.2022: TEUR 444; 31.12.2021: TEUR 1.029).

Der Umsatz im Jahr 2022 ist nicht, wie im Jahresbericht 2021 prognostiziert, erreicht worden. Im Jahresbericht 2021 sind wir davon ausgegangen, dass wir im Jahr 2022 einen Umsatz von TEUR 927 erzielen. Die Abweichung ist mit TEUR 483 ist jedoch auf die oben genannte Problematik der Materialknappheit und die damit verbundene nicht mögliche Realisierung von Umsätzen zurückzuführen.

Das Ergebnis des Jahres 2022 verschlechterte sich vor diesem Hintergrund um TEUR 625 auf minus TEUR 983 (2021: minus TEUR 358). Die Prognose für das Jahr 2022 lag bei minus TEUR 350 und wurde daher deutlich unterschritten.

III. Prognosebericht

1. Prognose für das Jahr 2023

Unsere Prognosen beinhalten alle wesentlichen Ereignisse, die uns bei der Ausarbeitung des Lageberichts bekannt waren und welche die Geschäftsentwicklung der elexxion beeinflussen können.

Wir weisen bereits an dieser Stelle ausdrücklich darauf hin, dass die Umsatzziele auch für das Jahr 2023 mit einer wesentlichen Unsicherheit behaftet sind.

Auch für das Jahr 2023 ist keine Entspannung der Supply-Chain-Problematik für unsere derzeitigen Geräte zu erkennen. Wir werden nicht alle Bestellungen im Jahr 2023 erfüllen können.

Jedoch planen wir mit der Einführung unserer neuen Generation von Lasergeräten, welche im zweiten Halbjahr 2023 erfolgen soll. Zusammen mit der Einführung der neuen Generation entfällt die Supply-Chain-Problematik und wir können zukünftig alle Aufträge bedienen.

Wir haben im Januar 2023 einen base-case-Gesamtumsatz für das Jahr 2023 von TEUR 1.364 geplant. Zeitgleich rechnen wir in diesem Szenario mit einem Jahresverlust von TEUR -271.

Grundsätzlich halten wir an dieser Planung fest, analog zum Geschäftsjahr 2020 und 2021 haben wir auch eine sogenannte „worst-case“-Planung durchgeführt. In dieser „worst-case“-Planung haben wir unterstellt, dass der Umsatz für das Gesamtjahr 2023 bei TEUR 886 und der Jahresverlust bei TEUR 543 liegt.

Es ist nicht abzusehen und auch nicht planbar, wie sich die Corona-Pandemie und der Ukraine-Krieg langfristig fortentwickeln. Ebenso, wann wir die Freigabe und Zertifizierung der Neugeräte erhalten. Dies ist durch vielerlei externe Faktoren beeinflusst und liegt nicht in der Hand der elexxion. Daher sind auch Umsatzplanungen, und damit auch die „worst-case“-Planung, mit erheblichen Unsicherheiten behaftet.

2. Maßnahmen zur Zielerreichung

Nachstehende Maßnahmen wurden eingeleitet, um unser Ziel für 2023 und auch für die zukünftigen Jahre zu erreichen:

Marketing und Vertrieb

Um die Märkte in Europa und im deutschsprachigen Raum wieder besser betreuen zu können suchen wir aktiv nach professionellen Vertriebsmitarbeitern. Der verantwortliche Vertriebsleiter für Afrika und Middle East hat kommissarisch die Betreuung der Märkte in Europa übernommen. Zu diesem Zweck wurde bereits im Vorjahr der Vertriebsleiter nach Deutschland geholt, um seine Tätigkeiten von der Zentrale aus zu steuern.

Ergänzend erhalten wir Unterstützung bei der Akquise von neuen Märkten aus dem Vertriebsteam der Shanghai Tian Ying Medical Instruments Co., Ltd., Shanghai, China.

Die im Jahr 2020 eingeführte Art der Kommunikation via Webinare, wird auch in Zukunft fortgesetzt. Mit Stand Mitte 2022 finden ca. 50 % der Trainings und Verkaufsgespräche online statt.

Um die Kundenbindung zu stärken und die Distributoren zu unterstützen, bieten unsere Vertriebsmitarbeiter „after-sales“ technischen Support via Telefon- bzw. Videokonferenzen an.

Zusätzlich bieten wir, zusammen mit unseren Distributoren, unseren Kunden wissenschaftlichen Support für das Verständnis von Lasergeräten und deren physikalischen Auswirkungen an. Hierzu wurde der elexxion study club „elexxioneers“ gegründet, bei dem erfahrene Anwender und Mitarbeiter der elexxion und der Distributoren Zahnärzten auf der ganzen Welt Hilfestellung zu Ihren elexxion Geräten leisten können.

Ebenso haben wir Gespräche mit sog. KOL „Key Opinion Leader“ in der Dentallaserindustrie aufgenommen, damit diese die Marke elexxion weiterverbreiten.

Produkte sowie Forschung und Entwicklung

Durch die Entwicklung unserer neuen Generation von Dentalgeräten und den geplanten Marktstart im zweiten Halbjahr 2023 sind wir künftig in der Lage, jegliche Aufträge zeitnah zu bedienen und einen ausreichenden Lagerbestand an Geräten, Zubehör und Ersatzteilen zu halten.

Technische Dienstleistungen

Zur Abwicklung aller Anfragen unserer technischen Abteilung haben wir seit 2022 zwei Ingenieure in unserem Team. Diese unterstützen bei der Entwicklung und der Beratung internationaler Kunden.

Qualitätsmanagement

elexxion steht für hochwertige Geräte und Verbrauchsmaterialien und folgt internationalen Qualitätsstandards. Unser Qualitätsmanager unterstützt die Registrierungsprozesse, um die Öffnung der Absatzmärkte, insbesondere in APAC, zu beschleunigen. Letztendlich entscheiden die Behörden in den jeweiligen Ländern über die Registrierung.

Finanzstatus und Kostenkontrolle

Die Betriebskosten unterliegen laufender Kontrollen und sich ergebende Kostensenkungspotenziale werden ausgeschöpft.

IV. Chancen- und Risikobericht

Die elexxion unterliegt als international agierendes Unternehmen einer Vielzahl von Chancen und Risiken. Die Chancen und Risiken werden laufend beurteilt. Für die Geschäftstätigkeit bestehen bestimmte Risiken, deren Eintreten sich nachteilig auf die künftige Entwicklung der Geschäfts-, Finanz- und Ertragslage auswirken kann.

Das Wahrnehmen der Chancen bei gleichzeitiger Steuerung der damit verbundenen Risiken unterliegt dem Risikomanagement des Unternehmens. Es identifiziert, bewertet und verfolgt systematisch die Entwicklung relevanter Risiken, um wirtschaftliche Einbußen begrenzen zu können. Als Chancen definieren wir mögliche Erfolge, die über den von uns definierten Zielen für das Geschäftsjahr hinausgehen. Als Risiken werden Ereignisse definiert, welche das Erreichen unserer operativen sowie langfristigen strategischen Ziele negativ beeinflussen können.

Im zweiten Halbjahr 2020 wurde beschlossen, eine Tochtergesellschaft in Shanghai, China zu gründen. Die konkrete gesellschaftliche Umsetzung hierfür fand im Geschäftsjahr 2021 statt. Das noch nicht eingezahlte, aber registrierte gezeichnete Kapital der gegründeten Tochtergesellschaft elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd. beläuft sich dabei auf TEUR 600. Die Gründung der Tochtergesellschaft basiert auf den Vorteilen der Marke, der Technologie und der Kernkomponenten aus Deutschland und nutzt die Vorteile der Kosten und der Geschwindigkeit aus China. Durch diese Synergieeffekte können wir neue, qualitativ hochwertige und wettbewerbsfähige Generationen von High-Tech-Lasern zur globalen Markteinführung

und Erweiterung des potenziellen Marktes in China entwickeln und produzieren. Die Produkte, welche künftig in China hergestellt werden sollen, werden nur auf dem chinesischen Markt verkauft. Analog hierzu werden alle Produkte, welche in Deutschland hergestellt werden, mit Ausnahme von China, auf dem Weltmarkt verkauft. Erste durch die gegründete Tochtergesellschaft entwickelte und zugelassene Geräte und Umsätze sind für 2023 in China geplant.

1. Bestandsgefährdendes Risiko

Aufgrund der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges besteht für die geplanten Umsätze 2023 und 2024 eine größere Unsicherheit. Für die Einschätzung von bestandsgefährdenden Risiken ist entsprechend die in der Prognose für das Jahr 2023 sowie 2024 genannte „worst-case“-Planung maßgeblich. Zur Berechnung des zukünftigen Finanzierungsbedarfes der elexxion wurden entsprechend für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 die „worst-case“-Planungsergebnisse von TEUR -543 für das Jahr 2023 sowie TEUR -97 für das Jahr 2024 zu Grunde gelegt. Zu beachten ist hierbei, dass wir durch die Einführung der neuen Geräte und der neuen Ausrichtung unserer Supply-Chain keine Lieferengpässe mehr erwarten.

Der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag Ende 2024 wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen für ausgereichte Darlehen mit einer Patronatserklärung vom 06. Juli 2023 und einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form einer Kapitalerhöhung und/oder durch die Gewährung von Darlehen mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritt – abgesichert.

Dadurch ist die elexxion zuversichtlich, selbst mit den erheblichen Unsicherheiten aufgrund der Covid-19-Pandemie und des Ukraine-Krieges, bis zum Ende des Jahres 2024 ausreichend finanziert zu sein.

Sollte die elexxion wider Erwarten in 2023 sowie in 2024 die in der „worst-case“-Planung zugrunde liegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, besteht das Risiko, dass die elexxion Insolvenz anmelden müsste.

2. Weitergehende Risiken

Weltspezifische Risiken

- Mögliche Länderrisiken, denen elexxion als weltweit operierendes Unternehmen ausgesetzt ist, umfassen zum Beispiel Kapitaltransferverbote, Ausfall von Forderungen aus Lieferungen und Leistungen gegenüber staatlichen Institutionen, Krieg sowie sonstige Unruhen.
- Politische Spannungen bzw. Unruhen können ferner indirekt zu politischen und wirtschaftlichen Sanktionen führen. Besonders betroffen wäre elexxion im Falle wirtschaftlicher Sanktionen, die China betreffen würden. Solche Sanktionen könnten trotz vorliegender harter Patronatserklärung zu finanziellen Transferbeschränkungen seitens des chinesischen Staates führen, die wiederum aufgrund der finanziellen Abhängigkeit von der chinesischen Muttergesellschaft in die Insolvenz der elexxion münden könnten.

- Es kann nicht ausgeschlossen werden, dass verhängte Sanktionen Geschäfte im Mittleren Osten negativ beeinflussen und die Investitionsbereitschaft bremsen (Eskalation geopolitischer Konflikte).
- Durch den Ukraine-Krieg und die Covid-19-Pandemie kam es zu massiven Störungen in der Lieferkette. Es ist nicht auszuschließen, dass die elexxion hierdurch auch weiterhin negativ beeinflusst werden kann.

Branchenspezifische Risiken

- elexxion steht im Rahmen ihrer globalen Tätigkeit im intensiven Wettbewerb mit überregionalen und internationalen Mitbewerbern. Die eigene Marktposition wird laufend beobachtet, sodass notwendige korrigierende Maßnahmen schnell eingeleitet werden können. Entsprechend der Nachfrage und aufgrund anderer Einflussfaktoren werden die Kapazitäten und die Kostenstrukturen zur Erhaltung der Wettbewerbsfähigkeit stetig angepasst. In diesem Zusammenhang stehen auch Neuentwicklungen und Produktionsprozesse am Markt unter Beobachtung.
- Änderungen und Entscheidungen öffentlicher und privater Gesundheitsträger national und international können den Abschluss von Geschäftsprozessen und damit den Absatz erschweren.
- Die Dauer von Zulassungsverfahren in immer mehr Ländern und notwendige Registrierungen einzelner Geräte können erfahrungsgemäß schwer prognostiziert werden. Es kommt immer wieder zu unerwarteten Verzögerungen.

Ertragsorientierte Risiken

- Durch die hohe Komplexität und Spezialisierung der Produkte ist die elexxion generell einem erhöhten Fertigungs- und Zulieferisiko ausgesetzt. Auch unerwartete Qualitätsverluste innerhalb der Produktpalette können die Geschäftstätigkeit negativ beeinflussen. Durch ein umfangreiches kunden-, lieferanten- und prozessorientiertes Qualitätsmanagementsystem, den Abschluss von mittelfristigen Lieferverträgen sowie einer ständigen Marktbeobachtung begegnen wir diesen Risiken aktiv. Die Einhaltung der Qualitätsstandards wird regelmäßig durch Audits verifiziert.
- Ferner können aufgrund unserer Forschungs- und Entwicklungstätigkeiten sowie durch bereits bestehende Schutzrechte Kollisionen mit Schutzrechten Dritter entstehen. Teilweise lassen sich diese Risiken nur bedingt steuern. Durch eine hochwertige Rechtsberatung mit Rechercheaufträgen versuchen wir, mögliche Negativeffekte zu minimieren. Aktuell sind weder Rechtsstreitigkeiten anhängig, noch sind uns Tatsachen bekannt, welche auf Schutzrechtskollisionen hinweisen.
- Ein großes Risiko besteht auch dann, wenn mehrere branchenspezifische Risiken parallel eintreffen und sich der Absatzmarkt entsprechend verkleinert.

- Falls die Umsätze nicht wie geplant eintreffen, können nicht erfüllte Einkaufskontrakte zu Abnahmeverpflichtungen führen. Veränderungen werden jeweils zeitnah mit den Zulieferern besprochen und verhandelt.

Finanzwirtschaftliche Risiken

- Um weitere Liquiditätseingpässe zu vermeiden, musste unser Hauptinvestor Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., im Jahr 2022 weitere liquide Mittel zur Verfügung stellen.

Um gegebenenfalls weitere Fehlbeträge zu decken, kann auf eine neue Patronatserklärung vom 06. Juli 2023 über TEUR 1.200 zurückgegriffen werden.

Falls die für die Jahre 2023/2024 geplanten Umsätze nicht erzielt werden können oder sich geplante Kosten wesentlich erhöhen, besteht – wie bereits an anderer Stelle erwähnt – das Risiko einer Insolvenzantragspflicht.

- Es bestehen potentielle Ausfallrisiken bei Kunden überwiegend im Ausland. Diesen wird auf Grund von Erfahrungen aus der Vergangenheit verstärkt durch Umstellung der Vertragsmodalitäten auf Vorkasse oder Export-Akkreditive begegnet, so dass wir das verbleibende Zahlungsausfallrisiko auf ein Minimum beschränken können. Bei Kunden, mit denen eine Vereinbarung über Vorkasse oder Export-Akkreditive nicht möglich ist, können wir nicht komplett ausschließen, dass Zahlungen verspätet eintreffen oder im schlechtesten Fall auch ausfallen. Eine Ausfallversicherung besteht nicht. Unsere Kundenforderungen aus Lieferungen und Leistungen werden laufend unter Anwendung eines rollierenden Mahnsystems überprüft.
- elexxion ist über die im Vorjahr neu gegründete chinesische Tochtergesellschaften indirekt dem Risikoumfeld des Landes ausgesetzt. Aus den Beziehungen zum Tochterunternehmen können aus gesetzlichen und vertraglichen Haftungsverhältnissen Belastungen entstehen. Ein weiteres potenzielles künftiges Risiko besteht in diesem Zusammenhang hinsichtlich der Werthaltigkeit des Beteiligungsbuchwertes an der Tochtergesellschaft, sobald das erforderliche Grundkapital einbezahlt wird.

3. Chancenbericht

Neben den Risiken birgt die Geschäftstätigkeit der elexxion auch substanzielle Chancen:

- Die Etablierung und der Ausbau des chinesischen Marktes mit in China zugelassenen elexxion Geräten durch die neu gegründete Tochtergesellschaft könnte zu einem positiven Ergebnisbeitrag führen. elexxion China wird die Vorteile der Vertriebs- und Marketinggruppe und der Ressourcen von Tian Ying in China nutzen, um den chinesischen Markt zu erschließen - dadurch könnte sehr schnell und im großen Umfang Umsätze generiert werden, was zu einer positiven Zukunft der elexxion AG beitragen kann.

- Durch die Einführung unserer neuen Lasergeneration und die damit verbundene Neuausrichtung der Supply-Chain, sind wir künftig in der Lage, jegliche Aufträge zeitnah zu bedienen und einen ausreichenden Lagerbestand an Geräten, Zubehör und Ersatzteilen zu halten.
- Die Etablierung neuer Handelspartner weltweit schafft aufgrund der bestehenden Nachfrage Umsatzpotenzial, immer unter der Voraussetzung, dass die Registrierung in den jeweiligen Ländern vorliegt. Unterstützt wird dieser Prozess durch unsere etablierte Vertriebsstrategie (Übernahme der Verantwortung durch die Distributoren in den lokalen Märkten), ein qualifiziertes Verkaufs- und Marketingteam, einem erfahrenen Qualitätsmanagement und einem technischen Dienstleistungssystem.
- Mit dem Angebot von technologisch ausgereiften Produkten in bewährter Qualität „Made in Germany“ sind wir fest im Lasermarkt etabliert und können durch unsere Stellung im Markt Wachstum generieren.
- Die bewährten Schulungsveranstaltungen mit Anwendern und potenziellen Anwendern von Lasersystemen durch die Distributoren – auch neu in Form von Webinaren mit erfahrenen Referenten/Anwendern –, unsere Schulungen für Distributoren in den zwei etablierten Trainingszentren in Shanghai und in Singen, als auch die verschiedenen länderspezifischen Workshops lassen erwarten, dass sich die Umsatzergebnisse verbessern.

4. Gesamtaussage zum Chancen- und Risikobericht

Bei der Bewertung von Chancen und Risiken steht im Jahr 2023 und im Folgejahr im Wesentlichen die Corona-Pandemie sowie der Ukraine-Krise und deren Auswirkung auf die Weltwirtschaft im Fokus.

Wir werden die Marktentwicklung hinsichtlich der Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges intensiv verfolgen. Wir werden aber auch unverändert die Mitbewerber und neuen Produkte im Markt analysieren und in Gesprächen mit Anwendern und Meinungsbildnern zukünftige Trends ermitteln.

Die zukünftige Entwicklung der elexxion hängt wesentlich von dem Erfolg der umgesetzten Maßnahmen zur Zielerreichung (siehe hierzu ausführlich unter Punkt III. Prognosebericht) sowie dem bestandsgefährdeten Risiko (siehe hierzu unter Punkt IV. Chancen- und Risikobericht) ab.

Die durch die Corona-Pandemie und des Ukraine-Krieges stark mit Risiko behaftete Kaufbereitschaft kann zu wirtschaftlichen Problemen und Liquiditätsausfällen bei der elexxion führen.

Jedoch erhoffen wir durch die Einführung der neuen Geräte sowie die Synergieeffekte mit unserer Tochtergesellschaft in China, eine erfolgversprechende Zukunft und bereits im Jahr 2024 erste positive Ergebnisse.

Basierend auf einer „worst-case“-Planung für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 wird der daraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag bis Ende 2024 mit einer Patronatserklärung vom 6. Juli 2023, abgegeben durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., in Höhe von TEUR 1.200 – entweder in Form von einer Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen – abgesichert.

Sollte die Leistung wider Erwarten in den Jahren 2023 und 2024 die in der „worst-case“-Planung zugrundeliegenden Umsatzziele wesentlich unterschreiten oder sollten die Kosten ungeplant steigen, würde sich der Kapitalbedarf der Leistung entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste die Leistung AG einen Insolvenzantrag stellen.

V. Risikoberichterstattung über die Verwendung von Finanzinstrumenten

Zu den im Unternehmen bestehenden Finanzinstrumenten zählen im Wesentlichen Forderungen, Guthaben bei Kreditinstituten sowie Verbindlichkeiten.

Verbindlichkeiten bestehen hauptsächlich gegenüber dem Hauptaktionär. Gegenüber Kreditinstituten haben wir keine Verbindlichkeiten.

Durch eine regelmäßige Planungsprüfung in Form von Abweichungsanalysen und einer permanenten Liquiditätsüberwachung erkennen wir einen eventuell auftretenden Liquiditätsbedarf frühzeitig und können rechtzeitig Maßnahmen ergreifen.

VI. Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen

Der Vorstand der elexxion AG hat gemäß § 312 AktG für das Geschäftsjahr 2022 einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen erstellt und darin folgende Schlusserklärung abgegeben:

„Wir erklären, dass die elexxion AG nach den Umständen, die uns in dem Zeitpunkt bekannt waren, in dem die Rechtsgeschäfte vorgenommen wurden, bei jedem Rechtsgeschäft eine angemessene Gegenleistung erhalten hat. Maßnahmen, die die Gesellschaft benachteiligen, wurden nicht getroffen.“

Singen Hohentwiel, 06.07.2023
elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Bilanz zum 31. Dezember 2022

→ Aktiva

| in EUR | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| A. ANLAGEVERMÖGEN | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 605,00 | 2.405,00 |
| | 605,00 | 2.405,00 |
| II. Sachanlagen | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 4.864,00 | 7.384,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 1.481,00 | 3.271,00 |
| | 6.345,00 | 10.655,00 |
| III. Finanzanlagen | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 0,00 | 1,00 |
| | 0,00 | 1,00 |
| | 6.950,00 | 13.061,00 |
| B. UMLAUFVERMÖGEN | | |
| I. Vorräte | | |
| 1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe | 256.000,00 | 349.200,00 |
| 2. Unfertige Erzeugnisse | 25.000,00 | 65.200,00 |
| 3. Fertige Erzeugnisse und Waren | 96.800,00 | 148.400,00 |
| | 377.800,00 | 562.800,00 |
| II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände | | |
| 1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen | 141.640,53 | 142.043,14 |
| 2. Sonstige Vermögensgegenstände | 58.234,22 | 54.495,87 |
| | 199.874,75 | 196.539,01 |
| III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten | 61.626,70 | 76.580,14 |
| | 639.301,45 | 835.919,15 |
| C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN | 66,66 | 300,00 |
| D. NICHT DURCH EIGENKAPITAL GEDECKTER FEHLBETRAG | 3.920.728,23 | 2.937.658,36 |
| | 4.567.046,34 | 3.786.938,51 |

→ Passiva

| in EUR | 31.12.2022 | 31.12.2021 |
|--|---------------------|---------------------|
| A. EIGENKAPITAL | | |
| I. Gezeichnetes Kapital | 9.896.123,00 | 9.896.123,00 |
| II. Kapitalrücklage | 6.321.328,00 | 6.321.328,00 |
| III. Bilanzverlust | -20.138.179,23 | -19.155.109,36 |
| IV. Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag | 3.920.728,23 | 2.937.658,36 |
| | 0,00 | 0,00 |
| B. RÜCKSTELLUNGEN | | |
| Sonstige Rückstellungen | 133.490,00 | 149.990,00 |
| | 133.490,00 | 149.990,00 |
| C. VERBINDLICHKEITEN | | |
| 1. Erhaltene Anzahlungen auf Bestellungen | 216.519,73 | 37.959,60 |
| 2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen | 118.860,15 | 136.940,72 |
| 3. Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen | 4.076.665,02 | 3.460.307,09 |
| 4. Sonstige Verbindlichkeiten | 21.511,44 | 1.741,10 |
| | 4.433.556,34 | 3.636.948,51 |
| | 4.567.046,34 | 3.786.938 |

Anlagespiegel

→ Entwicklung des Anlagevermögens vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| in EUR | Anschaffungs- und Herstellungskosten | | |
|--|--------------------------------------|-------------|-------------|
| | Stand 01.01.2022 | Zugänge | Abgänge |
| A. Anlagevermögen | | | |
| I. Immaterielle Vermögensgegenstände | | | |
| 1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten | 175.951,54 | 0,00 | 0,00 |
| | 175.951,54 | 0,00 | 0,00 |
| II. Sachanlagen | | | |
| 1. Technische Anlagen und Maschinen | 48.100,73 | 0,00 | 0,00 |
| 2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung | 152.351,08 | 0,00 | 0,00 |
| | 200.451,81 | 0,00 | 0,00 |
| III. Finanzanlagen | | | |
| Anteile an verbundenen Unternehmen | 45.098,32 | 0,00 | 0,00 |
| Summe Anlagevermögen | 421.501,67 | 0,00 | 0,00 |

| Abschreibungen | | | | | | Buchwerte | |
|---------------------|---------------------|-----------------|-------------|---------------------|---------------------|---------------------|--|
| Stand 31.12.2022 | Stand 01.01.2022 | Zugänge | Abgänge | Stand 31.12.2022 | Stand 31.12.2022 | Stand 31.12.2021 | |
| | | | | | | | |
| 175.951,54 | 173.546,54 | 1.800,00 | 0,00 | 175.346,54 | 605,00 | 2.405,00 | |
| 175.951,54 | 173.546,54 | 1.800,00 | 0,00 | 175.346,54 | 605,00 | 2.405,00 | |
| | | | | | | | |
| 48.100,73 | 40.716,73 | 2.520,00 | 0,00 | 43.236,73 | 4.864,00 | 7.384,00 | |
| 152.351,08 | 149.080,08 | 1.790,00 | 0,00 | 150.870,08 | 1.481,00 | 3.271,00 | |
| 200.451,81 | 189.796,81 | 4.310,00 | 0,00 | 194.106,81 | 6.345,00 | 10.655,00 | |
| | | | | | | | |
| 45.098,32 | 45.097,32 | 1,00 | 0,00 | 45.098,32 | 0,00 | 1,00 | |
| 421.501,67 | 408.440,67 | 6.111,00 | 0,00 | 414.551,67 | 6.950,00 | 13.061,00 | |

Gewinn- und Verlustrechnung

→ Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar bis 31. Dezember 2022

| in EUR | 2022 | 2021 |
|--|-----------------------|-----------------------|
| 1. Umsatzerlöse | 443.884,28 | 1.028.747,58 |
| 2. Verminderung des Bestands an fertigen und unfertigen Erzeugnissen | -91.800,00 | -67.400,00 |
| 3. Sonstige betriebliche Erträge | 33.801,16 | 3.554,27 |
| 4. Materialaufwand | | |
| a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren | 293.536,47 | 316.663,84 |
| b) Aufwendungen für bezogene Leistungen | 0,00 | 5.000,00 |
| | 293.536,47 | 321.663,84 |
| 5. Personalaufwand | | |
| a) Löhne und Gehälter | 372.450,35 | 333.663,13 |
| b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung | 80.760,62 | 75.875,41 |
| | 453.210,97 | 409.538,54 |
| 6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen | 6.111,00 | 7.905,90 |
| 7. Sonstige betriebliche Aufwendungen | 499.113,44 | 474.809,95 |
| 8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen | 116.357,93 | 109.013,34 |
| 9. Ergebnis nach Steuern | -982.444,37 | -358.029,72 |
| 10. Sonstige Steuern | 625,50 | 390,00 |
| 11. Jahresfehlbetrag | -983.069,87 | -358.419,72 |
| 12. Verlustvortrag aus dem Vorjahr | -19.155.109,36 | -18.796.689,64 |
| 13. Bilanzverlust | -20.138.179,23 | -19.155.109,36 |

Anhang für das Geschäftsjahr 2022

I. Allgemeine Angaben zum Unternehmen

Die elexxion AG hat ihren Sitz in Singen. Sie ist im Handelsregister des Amtsgerichts Freiburg i. Br. unter HRB Nr. 550787 eingetragen.

II. Going Concern Prämisse

Der vorliegende Jahresabschluss wurde unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse aufgestellt. Unsere Entscheidung, unter Beibehaltung von Fortführungswerten zu bilanzieren, basiert dabei auf den folgenden Prämissen:

Aufgrund der sich in China nach wie vor auswirkenden Corona-Pandemie und dem Russland-Ukraine-Krieg einhergehenden Unsicherheiten haben wir wie bereits in den Vorjahren die ursprünglich vorgenommene Planung durch eine „worst-case-Planung“ ersetzt. In dieser gehen wir für das Geschäftsjahr 2023 von Umsatzerlösen in Höhe von TEUR 868 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 543 aus. Zur Ermittlung des künftigen Finanzierungsbedarfes bis Ende 2024 sind wir für das Geschäftsjahr 2024 von einem Umsatz von TEUR 1.737 und einem Jahresfehlbetrag von TEUR 97 ausgegangen.

Auf Basis dieser Planung wird der hieraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag durch bereits bestehende Rangrücktritte sowie mit einer weiteren durch den Hauptaktionär Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China, abgegebenen Patronatserklärung vom 6. Juli 2023 mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 in Höhe von TEUR 1.200 gedeckt. Gemäß dieser Patronatserklärung kann die Finanzierung entweder durch eine Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen erfolgen.

Sollten wir unsere geplanten Umsatzziele für die Jahre 2023 und 2024 nicht erreichen oder wesentlich höhere Kosten als geplant haben, würde sich unser Kapitalbedarf entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müssten wir einen Insolvenzantrag stellen.

Unter Berücksichtigung unserer Planung, der noch zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie der Patronatserklärung durch den Hauptaktionär ist der Liquiditätsbedarf für die Geschäftsjahre 2023 und 2024 gedeckt.

Wir halten daher, unter Abwägung und Berücksichtigung der Gesamtumstände, die Aufstellung des Jahresabschlusses und Lageberichts für das Geschäftsjahr 2022 unter Beibehaltung der Going Concern Prämisse für sachgerecht und angemessen. Unserer Einschätzung nach ist der Eintritt der vorstehend ausgeführten Prämissen und damit die Fortführungsfähigkeit der elexxion AG überwiegend wahrscheinlich.

III. Allgemeine Angaben zu Inhalt und Gliederung des Jahresabschlusses

Der Jahresabschluss wurde auf der Grundlage der Rechnungslegungsvorschriften der §§ 242 ff. HGB aufgestellt. Ergänzend zu diesen Vorschriften waren die Regelungen des Aktiengesetzes zu beachten.

Nach den in § 267 HGB angegebenen Größenklassen ist die Gesellschaft eine kleine Kapitalgesellschaft.

§ 267 Abs. 3 S. 2 HGB, der vorschreibt, dass Kapitalgesellschaften stets als große Gesellschaft gelten, wenn sie börsennotiert sind, gilt für die elexxion AG nicht. § 267 Abs. 3 verweist auf § 264 d HGB. Hiernach gilt nur als kapitalmarktorientiert, wer an einem organisierten Markt im Sinne des § 2 Abs. 5 des Wertpapierhandelsgesetzes (WpHG) durch von sich ausgegebene Wertpapiere im Sinne des § 2 Abs. 1 Satz 1 WpHG in Anspruch nimmt oder die Zulassung solcher Wertpapiere zum Handel an einem organisierten Markt beantragt hat. Die elexxion AG ist im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse notiert. Das Basic Board ist kein solcher Markt. Die Gesellschaft hat darüber hinaus keine Wertpapiere emittiert, die an einem organisierten Markt gehandelt werden.

Angaben, die wahlweise in der Bilanz, in der Gewinn- und Verlustrechnung oder im Anhang gemacht werden können, sind insgesamt im Anhang aufgeführt.

Für die Gewinn- und Verlustrechnung wurde das Gesamtkostenverfahren gewählt.

IV. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für die Aufstellung des Jahresabschlusses sind unverändert die nachfolgenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden maßgebend:

Erworbene immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten angesetzt und um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen, welche zwischen 3 und 6 Jahren betragen.

Das **Sachanlagevermögen** wird zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige lineare (zeitanteilige) Abschreibungen vermindert. Die Abschreibungen werden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer der Vermögensgegenstände vorgenommen. Gegenstände des beweglichen Sachanlagevermögens werden zwischen 3 und 13 Jahren abgeschrieben. Die Anschaffungskosten beweglicher Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens bis zu einem Wert von EUR 250,00 werden im Jahr des Zugangs sofort als Aufwand verbucht. Für bewegliche Wirtschaftsgüter des Anlagevermögens mit Anschaffungskosten von mehr als EUR 250,00 aber nicht mehr als EUR 1.000,00 wird ein Sammelposten gebildet, der linear über 5 Jahre aufgelöst wird.

Die **Finanzanlagen** sind zu Anschaffungskosten bzw. niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt. Abschreibungen auf einen niedrigeren Wert am Bilanzstichtag werden grundsätzlich nur vorgenommen, wenn die Wertminderung voraussichtlich dauerhaft ist.

Die **Vorräte** werden mit Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten bzw. mit den niedrigeren beizulegenden Werten angesetzt.

Die Bestände an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie Handelswaren sind zu durchschnittlichen Einstandspreisen oder zu niedrigeren Tagespreisen angesetzt. Die unfertigen und fertigen Erzeugnisse sind auf der Basis von Einzelkalkulationen zu Herstellungskosten bewertet, wobei neben den direkt zurechenbaren Materialeinzelkosten, Fertigungslöhnen und Sonder-einzelkosten auch Fertigungs- und Materialgemeinkosten sowie Abschreibungen berücksichtigt werden. Fremdkapitalzinsen werden nicht einbezogen.

In allen Fällen wird verlustfrei bewertet, d.h. es werden von den voraussichtlichen Verkaufspreisen Abschläge für noch anfallende Kosten vorgenommen. Alle erkennbaren Risiken im Vorratsvermögen, die sich aus überdurchschnittlicher Lagerdauer, geminderter Verwertbarkeit und niedrigeren Wiederbeschaffungskosten ergeben, sind durch angemessene Abwertungen berücksichtigt.

Abgesehen von handelsüblichen Eigentumsvorbehalten sind die Vorräte frei von Rechten Dritter.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden zum Nennwert angesetzt. Allen risikobehafteten Posten wird durch die Bildung angemessener Einzelwertberichtigungen Rechnung getragen; das allgemeine Kreditrisiko wird durch pauschale Abschläge berücksichtigt. Unverzinsliche Forderungen mit einer Laufzeit von mehr als einem Jahr werden abgezinst.

Die **sonstigen Rückstellungen** werden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Der Ansatz erfolgt in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages.

Verbindlichkeiten werden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Auf **fremde Währung** lautende Vermögensgegenstände und Verbindlichkeiten mit einer Laufzeit von bis zu einem Jahr werden am Abschlussstichtag zum Stichtagskurs umgerechnet. Langfristige Fremdwährungsforderungen und Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs angesetzt, soweit die Entstehungskurse nicht niedriger (bei Aktivposten) oder höher waren (bei Passivposten).

Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften in lokale Währung werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter den Posten „Sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „Sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

V. Erläuterungen zur Bilanz

1. Anlagevermögen

Die Aufgliederung und Entwicklung der Anlagenwerte ist unter Angabe der Abschreibung des Geschäftsjahres dem Anlagenspiegel (Anlage zum Anhang) zu entnehmen.

Angaben zum Anteilsbesitz

Die elexxion AG hat im Geschäftsjahr 2021 mit der elexxion (Shanghai) Medical Technology Co., Ltd., Shanghai, China, (kurz „elexxion China“), eine 100%ige Tochtergesellschaft in China mit einem bislang noch nicht eingezahlten gezeichneten Kapital über EUR 600.000,00 gegründet. Entsprechend ist der Beteiligungsbuchwert zum 31.12.2022 noch bei EUR 0,00. Es besteht hier entsprechend der Satzung der Tochtergesellschaft eine sonstige finanzielle Einzahlungsverpflichtung der Gesellschaft in Höhe von TEUR 600 bis zum 27.08.2025.

Im Geschäftsjahr 2023 ist u.a. hierfür bei der elexxion AG eine Barkapitalerhöhung gegen neue Aktien in Höhe von TEUR 800 geplant.

Der im Zusammenhang mit Anlaufkosten entstandene Jahresverlust für das Geschäftsjahr 2022 und das negative Eigenkapital der chinesischen Tochtergesellschaft zum 31.12.2022 betragen umgerechnet rd. TEUR 634 bzw. TEUR 792.

2. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Sämtliche Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

3. Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

| in EUR | 31.12.2021 | Veränderung | 31.12.2022 |
|---|----------------------|--------------------|----------------------|
| Gezeichnetes Kapital, Stückaktien im rechnerischen Anteil von je EUR 1,00 am Grundkapital | 9.896.123,00 | 0,00 | 9.896.123,00 |
| Kapitalrücklage | 6.321.328,00 | 0,00 | 6.321.328,00 |
| Verlustvortrag | -18.796.689,64 | -358.419,72 | -19.155.109,36 |
| Jahresergebnis 2021 | -358.419,72 | 358.419,72 | 0,00 |
| Jahresergebnis 2022 | 0,00 | -983.069,87 | -983.069,87 |
| Summe Eigenkapital | -2.937.658,36 | -983.069,87 | -3.920.728,23 |

Zum 31. Dezember 2022 betrug das Eigenkapital der elexxion AG TEUR -3.921 (Vorjahr: TEUR -2.938). Aufgrund erklärter qualifizierter Rangrücktritte für die Darlehen des Hauptinvestors und aufgelaufener Zinsen in Höhe von insgesamt TEUR 4.077 liegt derzeit keine Überschuldung im insolvenzrechtlichen Sinne der elexxion AG vor.

Entwicklung des Grundkapitals/Genehmigtes Kapital:

Mit Beschluss vom 09. Juli 2013 hat der Vorstand mit Zustimmung des Aufsichtsrats eine Kapitalerhöhung um EUR 817.920,00 auf EUR 8.997.123,00 beschlossen. Die Eintragung dieser Kapitalerhöhung in das Handelsregister erfolgte am 23. Juli 2013.

Das Grundkapital ergab sich damit aus 8.997.123,00 auf den Inhaber lautenden nennwertlose Stückaktien im rechnerischen Anteil am Grundkapital von je EUR 1,00.

Aufgrund der am 10. November 2017 erteilten Ermächtigung (Genehmigtes Kapital 2017) wurde das Grundkapital um EUR 899.000,00 auf EUR 9.896.123,00 erhöht. Die Ermächtigung vom 10. November 2017, das Grundkapital um insgesamt bis zu EUR 4.498.560,00 zu erhöhen, ist zwischenzeitlich zum 09. November 2022 zeitlich ausgelaufen.

Am 14. Dezember 2022 erteilte die Hauptversammlung eine neue Ermächtigung, das Grundkapital der elexxion AG in der Zeit bis zum 14. Dezember 2027 mit Zustimmung des Aufsichtsrats einmalig oder mehrfach um bis zu insgesamt EUR 4.948.000,00 zu erhöhen (Genehmigtes Kapital 2022). Anfang des neuen Geschäftsjahres 2023 wurde aus dem genehmigten Kapital bereits eine entsprechende Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 800.000,00 gegen neue Aktien beschlossen, die von dem Hauptaktionär übernommen werden soll, die aber zum Abschlussdatum bislang noch nicht abgeschlossen wurde.

Anfang des neuen Geschäftsjahres 2023 wurde aus dem genehmigten Kapital bereits eine entsprechende Barkapitalerhöhung in Höhe von EUR 800.000,00 gegen neue Aktien beschlossen, die von dem Hauptaktionär übernommen werden soll, die aber zum Abschlussdatum bislang noch nicht abgeschlossen wurde.

4. Verbindlichkeiten

In den erhaltenen Anzahlungen auf Bestellungen sind Anzahlungen von verbundenen Unternehmen (elexxion China) in Höhe von TEUR 84 (Vorjahr: TEUR 0) ausgewiesen.

Die Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen betreffen den Hauptaktionär in voller Höhe. Diese enthalten wie im Vorjahr vollumfänglich Darlehen und aufgelaufene Zinsen. Über Verbindlichkeiten gegenüber verbundenen Unternehmen in Höhe von TEUR 4.077 (Vorjahr: TEUR 3.460) sind seitens des Hauptaktionärs qualifizierte Rangrücktrittserklärungen abgegeben.

In den sonstigen Verbindlichkeiten sind solche aus Steuern in Höhe von TEUR 22 (Vorjahr: TEUR 2) enthalten.

Die insgesamt ausgewiesenen Verbindlichkeiten haben in Höhe von TEUR 357 (Vorjahr: TEUR 177) eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr und in Höhe von TEUR 4.077 (Vorjahr: TEUR 3.460) eine Restlaufzeit von über einem Jahr.

5. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Zum Bilanzstichtag bestehen sonstige finanzielle Verpflichtungen in Höhe von TEUR 84 pro Jahr.

Die Verpflichtungen laufen zwischen den Jahren 2023 und 2025 aus.

Darüber hinaus besteht eine Verpflichtung zur Einzahlung des gezeichneten Kapitals der neu im Jahr 2021 gegründeten Tochtergesellschaft elexxion China über TEUR 600 bis zum 27.08.2025.

Der Gesamtbetrag der sonstigen finanziellen Verpflichtungen beläuft sich zum Bilanzstichtag auf TEUR 778.

VI. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

Zinsen und ähnliche Aufwendungen

Die Zinsen und ähnlichen Aufwendungen betreffen in Höhe von TEUR 116 (Vorjahr: TEUR 109) verbundene Unternehmen bzw. den Gesellschafter/Hauptaktionär.

VII. Sonstige Angaben

1. Vorstand

→ Herr Xianlin Song, Vorsitzender

Der Vorstand erhält keine gesonderte Vergütung durch die Gesellschaft.

2. Aufsichtsrat

- Herr Rafael Munoz Navarro, Diplom-Betriebswirt (Vorsitzender),
- Herr Günter Paczkowski, Diplom-Wirtschaftsingenieur (stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Dr. Oswald Gasser, Unternehmensberater.

Die Gesamtbezüge des Aufsichtsrats belaufen sich auf TEUR 19.

3. Vertretung

Einzelprokura wurde am 13. Mai 2020 an Herrn Marcel Schlapeta erteilt.

4. Corporate Governance Kodex

Vorstand und Aufsichtsrat haben sich bisher nicht den Verpflichtungen des deutschen Corporate Governance Kodex entsprechend § 161 AktG unterworfen, da dies rechtlich nicht erforderlich ist. Die Einbeziehung der Aktie der Gesellschaft im Basic Board (Freiverkehr) der Frankfurter Wertpapierbörse gilt nicht als Börsennotierung im Sinne des § 161 AktG.

5. Anzahl der Arbeitnehmer

Während des Geschäftsjahrs waren im Unternehmen durchschnittlich 9 Arbeitnehmer beschäftigt, davon ein Vorstand.

6. Mutterunternehmen

Die Mehrheit der Aktien an der elexxion AG werden von der Shanghai Tian Ying Medical Instrument Co., Ltd., Shanghai, China, gehalten. Der Vorstand der elexxion AG hat entsprechend § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen (Abhängigkeitsbericht) aufgestellt.

7. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Stichtag

Nach Schluss des Geschäftsjahres 2022 sind nachstehende Vorgänge von besonderer Bedeutung für die weitere Entwicklung der elexxion AG eingetreten:

- Am 12. Januar 2023 hat der Aufsichtsrat dem Beschluss des Vorstandes mit gleichem Datum, aus dem genehmigten Kapital das Grundkapital der Gesellschaft um EUR 800.000,00 durch Ausgabe von 800.000 neuen, auf den Inhaber lautende Stückaktien von je 1,00 EUR je Aktien zu erhöhen, einstimmig zugestimmt.
- Die Einführung neuer Geräte ist für das dritte Quartal 2023 geplant. Wir erhoffen uns daraus, die bestehenden Supply-Chain-Probleme zu lösen, Lieferfähigkeit wiederherzustellen, Kosten zu reduzieren und die wirtschaftliche Lage der elexxion erheblich zu verbessern.

Singen Hohentwiel, 06.07.2023
elexxion AG

Xianlin Song
Vorstand/Chairman of the Board

Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

An die elexxion AG, Singen Hohentwiel

Prüfungsurteile

Wir haben den Jahresabschluss der elexxion AG, Singen Hohentwiel, – bestehend aus der Bilanz zum 31.12.2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der elexxion AG, Singen Hohentwiel, für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Gesellschaft zum 31.12.2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt „Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts“ unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Unternehmen unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

Wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit

Wir verweisen auf Angabe „II. Going Concern Prämisse“ im Anhang der Gesellschaft sowie die Angaben in den Abschnitten „III. Prognosebericht“ und „IV.1. Bestandsgefährdendes Risiko“ sowie „IV.2. Weitergehende Risiken“ des Lageberichts, in denen die gesetzlichen Vertreter beschreiben, dass sich die Gesellschaft in einer angespannten Liquiditätssituation befindet.

Der Vorstand führt dort aus, dass die Umsätze der elexxion AG durch die Corona-Pandemie und den Krieg in der Ukraine erheblichen Unsicherheiten ausgesetzt sind. Zur Einschätzung des bestandsgefährdenden Risikos wurde neben der „base-case“-Planung auch eine „worst-case“-Planung erstellt. In dieser geht der Vorstand von einem Verlust in Höhe von TEUR 543 für das Jahr 2023 und in Höhe von TEUR 97 für das Jahr 2024 aus.

Auf Basis dieser „worst-case“-Planung wurde der hieraus resultierende nicht durch Eigenkapital gedeckte Fehlbetrag zum 31. Dezember 2024 ermittelt. Dieser wird neben bereits bestehenden Rangrücktrittserklärungen mit einer durch den Hauptaktionär abgegebenen Patronatserklärung vom 06. Juli 2023 in Höhe von TEUR 1.200 abgedeckt. Die Patronatserklärung ist dabei mit einer Laufzeit bis zum 31. Dezember 2024 versehen. Gemäß dieser Patronatserklärung kann die Finanzierung entweder durch eine Kapitalerhöhung und/oder mit überschuldungsvermeidenden Rangrücktritten versehenen Darlehen erfolgen.

Der Vorstand geht auf dieser Grundlage davon aus, dass die Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft im Planungszeitraum gegeben ist.

Sollte die elexxion AG ihre im worst-case-Szenario geplanten Umsatzziele für die Jahre 2023 und 2024 nicht erreichen können oder wesentlich höhere Kosten als geplant haben, würde sich der Kapitalbedarf der elexxion AG entsprechend erhöhen. Sollte in diesem Fall der zusätzlich erforderliche Liquiditätsbedarf nicht durch die eben genannten Finanzierungsmittel gedeckt werden, müsste die elexxion AG einen Insolvenzantrag stellen.

Wie in diesen Angaben dargelegt, deuten diese Ereignisse und Gegebenheiten auf das Bestehen einer wesentlichen Unsicherheit hin, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen kann und die ein bestandsgefährdendes Risiko im Sinne des § 322 Abs. 2 Satz 3 HGB darstellt. Unsere Prüfungsurteile sind bezüglich dieses Sachverhalts nicht modifiziert.

Verantwortung der gesetzlichen Vertreter und des Aufsichtsrats für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in

Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Unternehmenstätigkeit, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

Der Aufsichtsrat ist verantwortlich für die Überwachung des Rechnungslegungsprozesses der Gesellschaft zur Aufstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist, und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Gesellschaft vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Gesellschaft abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.
- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Unternehmenstätigkeit sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Gesellschaft zur Fortführung der Unternehmenstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Gesellschaft ihre Unternehmenstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Gesellschaft vermittelt.

- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Gesellschaft.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen.

Stuttgart, 06.07.2023

MENOLD BEZLER GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Schupeck
Wirtschaftsprüfer

Haug
Wirtschaftsprüfer

Impressum

Herausgeber
elexion AG
Otto-Hahn-Str. 7
78224 Singen
Tel: +49 (0) 7731 907 33-0
Fax: +49 (0) 7731 907 33-55
info@elexion.com
www.elexion.com

Redaktion und Design
Cross Alliance communication GmbH
www.crossalliance.de

Foto
istockphotos.com



